



- Antiwilderer-Einheit „Black Mambas“ und Safari im Krüger-Nationalpark
- Einblicke in die Ndebele und San-Traditionen
- Kapstadt: Heldinnen des Alltags

Izimbokodo – Südafrikas starke Frauen 15-Tage-Studienreise



Izimbokodo“ bedeutet „Felsen“ in der Sprache der Zulu. Symbolisch wird der Begriff für die Stärke, Widerstandsfähigkeit und Durchhaltevermögen von Frauen verwendet. Erleben Sie eine inspirierende Reise durch Südafrika, die den kraftvollen Geschichten starker Frauen gewidmet ist. Von den farbenfrohen Wandmalereien der Ndebele-Künstlerinnen über die schlagkräftige Rangerinnen-Einheit der Black Mambas bis hin zu den unvergesslichen Klängen von „Mama Africa“. Entdecken Sie, wie

beeindruckende Frauen Kultur, Kunst und Widerstand geprägt haben und lassen Sie sich von ihrem Mut und ihrer Kreativität begeistern. Ihre Vera Prenzlöw

1. Tag: Anreise

Die Reise beginnt mit dem Flug nach Südafrika.

2. Tag: Willkommen in Südafrika!

Am Flughafen von Johannesburg begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Wir fahren nach Pretoria und erkunden die Regierungshauptstadt des Landes. 1956 protestierten vor dem Union Building 20.000 Frauen gewaltfrei gegen die Passgesetze. Diese Demonstration wurde zu einem Symbol des Widerstands gegen Apartheid und für Frauenrechte. Noch heute erinnert in Südafrika der Frauentag am 9. August an das Streben nach Gleichheit. Im Restaurant „Food I love you“ lernen wir die Besitzerin Mpho Phalane kennen. Beim gemeinsamen Abendessen

stimmt uns unsere Reiseleitung auf die kommenden Tage ein. (A)

3. Tag: Von Johannesburg nach Dullstroom

Wir fahren Richtung Norden. Unterwegs gibt unsere Reiseleitung Einblicke in das Leben der südafrikanischen Sängerin und Bürgerrechtlerin „Mama Afrika“. Miriam Makeba nutzte ihre Musik, um auf die Missstände der Apartheid aufmerksam zu machen und wurde zu einer Symbolfigur des Widerstands gegen Rassismus. Nach Jahren im Exil kehrte Sie nach dem Ende des Apartheidregimes nach Südafrika zurück. Zu Ihrem berühmtesten Hit „Pata Pata“ lassen wir die Landschaft Südafrikas an uns vorbeiziehen. In einem Ndebele-Dorf machen wir Halt und bewundern die

typischen Häuser mit den geometrischen bunten Wandmalereien. Diese werden von den Ndebele-Frauen kunstvoll gestaltet. Sie drücken kulturelle Symbole sowie den Stolz der Gemeinschaft aus. 380 km (F)

4. Tag: Von Dullstroom zum Krüger-Nationalpark: Black Mambas

Im Balule-Naturreservat erhalten wir einen Einblick in die Arbeit der berühmten „Black Mambas“, eine weibliche Anti-Wilderei-Einheit. Diese Gruppe besteht hauptsächlich aus Frauen aus lokalen Gemeinden. Die Black Mambas arbeiten unbewaffnet, setzen auf Präsenz und Bildung, um Wilderer abzuschrecken und das Bewusstsein für den Schutz von Wildtieren zu schärfen. Durch ihren

Einsatz stärken sie ihre Position in der Gemeinschaft und fördert die Gleichstellung der Geschlechter in einem auch heute noch traditionell von Männern dominiertem Bereich. 110 km (F, A)

5. Tag: Krüger-N.P.: auf Safari

Heute erwartet uns die Tierwelt des Krüger-Nationalparks. Mit erfahrenen Rangern machen wir uns in offenen Safari-Fahrzeugen auf die Suche nach den „Big Five“: Löwe, Elefant, Nashorn, Büffel und Leopard. Halten Sie Ihre Kamera bereit. (F, A)

6. Tag: Vom Krüger-N.P. nach Hazyview: Panoramaroute

Wir verlassen das Reich der „Big Five“ und entdecken die berühmte Panoramaroute am Blyde River Canyon. Sie bietet spektakuläre Ausblicke auf dramatische Landschaften. Wir halten an den bekannten Aussichtspunkten „Three Rondavels“ und den Bourke's Luck Potholes. 200 km (F)

7. Tag: Von Hazyview nach Johannesburg: Jane Goodall Institute

Unsere Fahrt geht Richtung Johannesburg. Im Jane Goodall Institute erhalten wir heute spannende Einblicke in die Verhaltensforschung von Primaten. Das sogenannte Chimp Eden ist ein Wildschutzgebiet für gerettete Schimpansen und wurde 1977 von Jane Goodall gegründet. Die britische Primatenforscherin leistete Pionierarbeit in den Verhaltenswissenschaften und der Feldforschung von Schimpansen. Sie hat es geschafft, sich in einer Männerdomäne durchzusetzen und hat auch heute noch eine Vorbildfunktion für viele junge Wissenschaftlerinnen weltweit. Mit über 90 Jahren kämpft sie unermüdlich für den Schutz der Affen und setzt sich für den respektvollen Umgang der Menschen mit Tieren und Natur ein. 450 km (F)

8. Tag: Von Johannesburg nach Kapstadt

Am Vormittag besuchen wir das Apartheid-Museum. Es dokumentiert eindrucksvoll die Geschichte der Apartheid und Nelson Mandelas entscheidende Rolle im Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit in Südafrika. Wir erfahren, dass sein Leben gleich von drei starken Frauen geprägt wurde. Anschließend fahren wir nach Soweto und besuchen das Haus, in dem Mandela mit seiner Familie lebte. Per Flugzeug setzen wir unsere Reise fort. Unser Ziel ist Kapstadt, die Mutterstadt Südafrikas. (F)

9. Tag: Kapstadt: Tafelberg und Kaphalbinsel

Heute entdecken wir die Metropole Kapstadt und die Kaphalbinsel. Vom Tafelberg (wetterabhängig) genießen wir die Aussicht über die Stadt und die Tafelbucht. Durch kleine entzückende Fischerorte gelangen wir zum weltberühmten Kap der Guten Hoffnung. An der Kapspitze nehmen wir die Standseilbahn zum höchsten Aussichtspunkt, von wo aus sich uns ein atemberaubender Blick auf das tosende Meer bietet. Auf dem Rückweg besuchen wir die Pinguinkolonie am Boulders Beach. (F)

10. Tag: Von Kapstadt nach Mossel Bay

Auf unserem Weg nach Mossel Bay an der Gartenroute treffen wir zwei starke Frauen im Township Khayelitsha: Ncumisa Mkabile erlangte landesweite Anerkennung als Spinat-Königin, nachdem sie während des Lockdowns einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb eröffnete. Mama Mickey, die gute Seele Khayelitshas, betreibt eine Suppenküche für Bedürftige. 390 km (F)

11. Tag: Mossel Bay: Ausflug nach Oudtshoorn

Wir machen uns auf nach Oudtshoorn, Hauptort der kleinen Karoo und bekannt als die „Straußenhauptstadt der Welt“. Hier bauten wohlhabende Straußenbarone während des „Federbooms“ im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert prächtige „Straußenpaläste“. Diese beeindruckenden Villen wurden oft von Frauen verwaltet und betrieben, die eine bedeutende Rolle in der lokalen Wirtschaft und Gesellschaft spielten. Im Museum tauchen wir in diese vergangenen Zeiten ein. Auch das beeindruckende Höhlensystem der Cango Caves erkunden wir. Anschließend erhalten wir auf einer Farm Einblicke in die heutige Straußenzucht, bei der nicht mehr die Federn, sondern das beliebte Straußenfleisch im Vordergrund steht. Zum Mittagessen lassen wir uns einige Straußenspezialitäten schmecken. 200 km (F, M)

12. Tag: Von Mossel Bay nach Kapstadt

Auf dem Rückweg nach Kapstadt starten wir Stellenbosch, der zweitältesten Stadt Südafrikas, einen Besuch ab. Nach einem Spaziergang in der historischen Altstadt mit ihren schönen kapholländischen Gebäuden kehren wir bei Aslina Wines ein. Die Besitzerin ist Ntsiki Biyela, die 2004 als erste schwarze Frau leitende Winzerin eines Weinguts in Südafrika wurde. Wir lassen uns bei einer Weinprobe einige gute Tropfen schmecken. 390 km (F)

13. Tag: !Kkwa ttu San Heritage Center

Heute tauchen wir in die Kultur der indigenen San ein, die vor tausenden von Jahren in der Gegend beheimatet waren. Als Überlebenskünstler und ausgezeichnete Spurenleser lebten sie im Einklang mit der Natur. Ihr Wissen über Gift- und Heilpflanzen war groß – und das haben sie von Generation zu Generation weitergegeben. Die Frauen waren für das Sammeln von Früchten und Pflanzen zuständig. Im !Kkwa ttu werden afrikanische Heilpflanzen angebaut, um das Wissen der Khoi und der San zu erhalten. Auch die vom Aussterben bedrohten Klick-Sprachen werden gepflegt und studiert. Eine Nachfahrin der San führt uns durch die drei interaktiven Museen und gibt Einblick in die alten Traditionen. Den Nachmittag können wir an der Victoria & Alfred Waterfront ausklingen lassen. (F, M)

14. Tag: Heimreise

Wir können Kapstadt nicht verlassen ohne das Bo-Kaap mit seinen farbenfrohen Häusern besucht zu haben. Das älteste Stadtviertel wurde im 18. Jahrhundert gebaut und die Häuser an ehemalige Sklaven. Die Kapmalaien waren von der Holländisch-Ostindischen Handelskompanie aus Sri Lanka, Indien und Malaysia verpachtet/verschleppt worden, um am Kap zu arbeiten. Nach einem kurzen Spaziergang wenden wir uns der kapmalaiischen Küche zu. Faeza begrüßt uns in ihrem Zuhause. Die erfolgreiche Unternehmerin und leidenschaftliche Köchin gibt uns interessante Einblicke in Ihre Kultur, während Sie uns anleitet, Samoosas zu falten und Curry zu kochen. Beim gemeinsamen Mittagessen lassen wir unsere Reise gemütlich ausklingen. Dann heißt es Abschied nehmen und mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck treten wir die Rückreise an. (F, M)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Izimbokodo – Südafrikas starke Frauen

15-Tage-Studienreise ab € 5495

ST 263T015

| Termine/Saison | | Teilnehmer |
|-------------------|-------------|--------------|
| 07.09.-21.09.25 K | 5495 | min 8 |
| 01.10.-15.10.25 K | 5695 | min 8 |
| 19.10.-02.11.25 K | 5695 | min 8 |
| 16.11.-30.11.25 K | 5695 | min 8 |
| 04.02.-18.02.26 K | 5955 | min 8 |
| 08.03.-22.03.26 K | 5955 | min 8 |

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetermenen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

| | EZ |
|-----------------|-------------|
| 07.09.-16.11.25 | 995 |
| 04.02.-08.03.26 | 1045 |

Teilnehmerzahl

mind. 8 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse * (siehe www.gebeco.de/zug-zum-flug)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ab Kapstadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 3x Mittagessen, 3x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt Pretoria
- Einblicke in die Traditionen der Ndebele
- Anti-Wilderei-Einheit Black Mambas
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen
- Panoramaroute am Blyde River Canyon
- Jane Goodalls Chimp Eden
- Apartheidsmuseum und Soweto
- Stadtrundfahrt Kapstadt inkl. Tafelbergauffahrt (wetterabhängig)
- Begegnungen im Township Khayelitsha
- Cango Caves und Museum in Oudtshoorn
- Straußenfarm inkl. Mittagessen
- Stellenbosch inkl. Weinprobe
- San-Traditionen hautnah erleben
- Kapmalayischer Kochkurs im Bo-Kaap
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Unterkünfte

| Ort | Nächte/Hotel | Landeskat. |
|---------------------|-----------------------------------|------------|
| Pretoria | 1 Courtyard Hotel Sandton | ★★★★ |
| Dullstroom | 1 Critchley Hackle Lodge | ★★★ |
| Balule Wildreservat | 2 Makalali Game Lodge | ★★★★ |
| Hazyview | 1 Umbhaba Eco Lodge | ★★★★☆ |
| Johannesburg | 1 Courtyard Hotel Sandton | ★★★★ |
| Kapstadt | 2 City Lodge Hotel V&A Waterfront | ★★★ |
| Mossel Bay | 2 Diaz Hotel & Resort | ★★★★ |
| Kapstadt | 2 City Lodge Hotel V&A Waterfront | ★★★ |